

Eisenbahndirektion Erfurt den Antrag auf Erstattung des Wertes in Höhe von 3750 Mk. Nach einer Zeitspanne von mehreren Monaten wurde uns endlich von der Eisenbahndirektion Erfurt der Bescheid zuteil, den wir nachstehend wörtlich wiedergeben:

Nach dem Ergebnis der Untersuchung ist die Beraubung der beiden Kisten Militärsocken von Soldaten ausgeführt worden. Dieses Ereignis fällt unter den Begriff „höhere Gewalt“, da die Eisenbahn nicht in der Lage war, derartige Handlungen Dritter abzuweisen.

Wir bedauern daher, Ihrem Antrag um Zahlung einer Entschädigung von 3750 Mk. nicht entsprechen zu können.“

Wir wollen hier die rein rechtliche Seite der Angelegenheit nicht erörtern. Wir wollen hier nur die, nun sagen wir Naivität, der Eisenbahndirektion Erfurt kennzeichnen, die einfach dekretiert, dass die in ihrem Bereich ausgeführten Diebstähle „höhere Gewalt“ seien. Eine traurige Charakteristik der bei uns jetzt herrschenden anarchischen Zustände und der absoluten Unfähigkeit der Behörden, Recht und Ordnung zu schaffen, kann es wohl kaum geben. Wie lange soll es noch so weitergehen?

Viele Kollegen lehnen ihrer Kundschaft gegenüber die Haftpflicht bei Einbruch und Plünderungen noch immer nicht ab. Wie notwendig das aber ist, zeigt der obige Fall. Plakate für die Ablehnung der Haftpflicht liefert die Geschäftsstelle des Zentralverbandes in Halle a. S., Mühlweg 19, für 1 Mk. das Stück. Porto und Verpackung 50 Pfg. Der Sammelbezug durch die Vereinigungen ist zu empfehlen.

**Einbrüche und Raub.** Kassel. Altgold- und Juwelenhändler Rosendahl, Wörthstr. 8, wurde beraubt. Die Frau und Töchter wurden mit Aether betäubt. — Würzburg: Einbruch beim Uhrmacher Mohr, Eichhornstrasse. — Düsseldorf. Zwei Einbrecher versuchten gegen Mittag in einem Uhrengeschäft einen Raubüberfall. Ein Einbrecher wurde so schwer verletzt, dass er starb. — Osnabrück. Im Sutthausen Gehölz wurde am Tage der Uhrmacher Mennemann aus Iburg überfallen und schwer verletzt. — Im Uhrengeschäft von Sidlin in Sontra wurde ein Einbruch verübt.

**Wem gehört die Uhr?** Eine 14kar. Damenuhr, Anker, Sav., reich graviert, 12 lig. Monogramm F. S., Geh.-Nr. 572235, Ziff. arabisch. Auf dem Staubdeckel Widmung: Liebe und Treue uns stets erfreue, Dezember 1900. Sally. Marke der Uhr D + C, Reparaturnummer p40531 S. Wem gehört die Uhr? Sie ist von der Kriminalpolizei in Halle (Saale) beschlagnahmt.

**Um Verwechslungen vorzubeugen,** machen wir besonders darauf aufmerksam, dass die Firma Ewald Porcher, Hannover, in keinerlei Beziehung steht mit der Firma Eugen Porcher, Pforzheim. Es handelt sich um zwei durchaus selbständige Firmen, die miteinander nichts zu tun haben.

**Berlin.** Taschenuhrgehäusefabrikation, G. m. b. H., Sitz Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation und der Vertrieb von Taschenuhrgehäusen. Stammkapital: 20000 Mk. Geschäftsführer: Taschenuhrgehäusemacher Ludwig Nelicker, Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7.—12. Januar 1920 abgeschlossen. Die Gesellschaft dauert bis zum 31. Dezember 1924. Erfolgt bis zum 30. Juni 1924 keine Kündigung, so verlängert sich die Gesellschaft auf weitere 3 Jahre. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht: a) vom Gesellschafter Ludwig Nelicker diejenigen Werkzeuge und Maschinen, welche sich am 7. Januar 1920 in seinem Geschäftslokal, Kreuzstrasse 10, befanden, b) von den Gesellschaftern David Friedländer und Alfred Hartbrodt folgende ihnen gehörende Gegenstände: drei Drehbänke, ein Geldschrank, ein Balancier, sechs Werkzeuge, eine Fassonwalze, die vollständige elektrische Einrichtung für Kraft und Licht für das Geschäftslokal der Gesellschaft, Neue Grünstrasse 20. Der Wert der Einlagen zu a) und b) ist auf je 10000 Mk. festgesetzt unter Anrechnung auf die Stammeinlagen der Gesellschafter.

**Berlin.** Herr Moritz Broh, Scheideanstalt, nahm seine beiden Söhne als Geschäftsführer auf und betraute sie mit Einzelprokura.

**Bielefeld.** Otto Böckelmann, Uhrengrosshandlung. Der Kaufmann Wilhelm Seydel zu Bielefeld ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur Frau Werner Seydel und Kaufmann Wilhelm Seydel, beide zu Bielefeld, befugt. Die Prokura des Kaufmanns Wilhelm Seydel in Bielefeld ist erloschen.

**Bromberg.** Herr Uhrmacher M. Mirer ist als Teilhaber in das Uhren- und Goldwarengeschäft Carl Jung Ww., Theaterplatz 4, eingetreten.

**Büdingen.** Fritz Hersemeyer verlegte sein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft in die Neustadt Nr. 7.

**Cöpenick.** Uhrmacher August Bödeker kaufte das Uhren-, Fahrrad- und Sprechapparatengeschäft des Uhrmachers J. K. Aug. Köhler, Mägdelheimer Strasse 51.

**Döbeln.** Herr Max Hummitzsch verlegte sein Uhrengeschäft in sein eigenes Heim, Sattelstrasse 9.

**Erlangen.** Das Geschäft für Uhren, Goldwaren und Optik mit Reparaturwerkstätte von M. Sauer befindet sich ab 15. Januar obere Karlstrasse, Ecke Fahrstrasse.

**Glauchau.** Uhrmachermeister Otto Districh verkaufte sein Goldwaren- und Optikergeschäft an Herrn Uhrmacher Georg Hahn.

**Glogau, N.-S.** Oskar Hoffmann kaufte das Uhren-, Gold- und optische Warengeschäft von Karl Bastart, Mälzstrasse 4.

**Haiger b. Dillenburg.** Ein Gold-, Silber- und Schmuckwarengeschäft eröffnete Wilhelm Thomas, Bitzenstrasse.

**Königsberg, Pr.** Die beiden Geschäfte Arthur Hurwitz, Kneiph, Langgasse 57, und Paul Kügler Nachf., Kneiph, Langgasse 53, sind zusammengesetzt worden. Gleichzeitig ist Herr Emil Simonsohn als Teilhaber in das Uhren- und Goldwarengeschäft der Firma eingetreten. Die Firma lautet Paul Kügler Nachf.

**Neustadt (Schwarzwald).** Handelsregistereintrag. Firma Hausuhrenfabrik Winterhalder, Neustadt im Schwarzwald, Kommanditgesellschaft in Neustadt mit Zweigniederlassung in Konstanz, Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter ist Kaufmann Hans Ludwig Winterhalder in Neustadt i. Schw. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1920 begonnen. Kommanditist ist Fabrikant Johann Winterhalder in Neustadt mit einer Einlage von 131734,72 Mk.

**Pforzheim.** Herr Eugen Porcher wurde vom Messamt in Leipzig zum ehrenamtlichen Vertreter für den Handelskammerbezirk Pforzheim bestellt.

**Triberg.** Gebr. Kuner, Uhrenfabrikation und Weckerwerkstätte, in Schonach. Gesellschafter sind: Benedikt Kuner, Mechaniker, Max Kuner, Feinmechaniker und August Kuner, Uhrmacher, alle in Schonach. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1920 begonnen.

**Villingen (Baden).** Uhrmacher Fr. Alb. Hummel hat sein Geschäft, Niedernstrasse 60, an seinen Schwiegersohn Albert Kieninger abgetreten. — Gebrüder Wilde, Uhrenfabrik und Grosshandlung, G. m. b. H., in Villingen. Karl Peter Carstensen ist als Geschäftsführer ausgeschieden; an dessen Stelle ist Kaufmann Otto Hiller in Villingen als Geschäftsführer bestellt.

**Aus der Schweiz:** Langendorf b. Solothurn. Neue Kollektivgenossenschaft: Walther & Probst, Uhrenfabrikation, Weissensteinstr. 271. — Niederdorf (Kt. Basel-Land). Die Kommanditgesellschaft „Buser & Cie.“ hat ihre Firma abgeändert in Buser & Co., Uhrenfabrik „Nidor“ (Buser & Co., Fabrique d'Horlogerie „Nidor“) (Buser & Co., „Nidor“, Watch Co.). — Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Magneta, A.-G. (Magneta Suisse S. A., Magneta Svizzera S. A., Swiss Magneta Co. Ltd.), mit Sitz bisher in Zürich, hat in der Generalversammlung vom 12. Dezember 1919 ihre Statuten revidiert. Der Sitz der Gesellschaft ist nunmehr in Zug; ihre Dauer ist unbestimmt. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von elektrischen Uhren, System Magneta, und verwandten Apparaten. Das Aktienkapital ist auf 350000 Fr. herabgesetzt worden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, Dr. Karl Heinrich Gyr, Fabrikant, von Zürich, in Zug, Präsident, und Fritz Naegeli, Fabrikant, von Zürich, in Zug, Delegierter, führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Adolf Otth, Kaufmann, von Meiringen (Bern), in Zürich; Fritz Schmutziger, Ingenieur, von Aarau, in Zug; Walter Thuet, Kaufmann, von Oberentfelden (Aargau), in Zürich, und an den Sekretär des Verwaltungsrates, Walter Haller, Fürsprecher, von Bern, in Zug.

**Personallen:** Lübeck. Herr Rudolf Kähler feierte sein 25jähriges Jubiläum als Obermeister der Uhrmacherinnung. — Kottbus. Das Goldwaren- und Uhrengeschäft von Wilhelm Schultze blickt auf ein 25jähriges Bestehen zurück. — Gera. Uhrmachermeister F. Glameyer feierte sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. — Apolda. Seine Meisterprüfung legte der Uhrmacher Otto Zipperling ab. — Verden. Fräulein Gertrud Thews, die bei dem Uhrmachermeister Adolf Müller das Uhrmacherhandwerk erlernt hat, bestand in Stade die Gesellenprüfung mit „Sehr gut“. Fräulein Thews ist der erste weibliche Uhrmacher im Regierungsbezirk Stade. — Fürstentfeldbruck. Die silberne Hochzeit feierte Herr Uhrmachermeister und Photograph Dominikus Rauschmeier.

**Gestorben:** Hofuhrmachermeister Max Jupitz in Berlin, Linkstrasse 29. — Uhrmacher Willi Junker in Danzig.

**Silberpreis.** Konventionspreis ab heute bis auf weiteres 4300 Mk. für das Kilo 800/1000.

Verband der Silberwarenfabrikanten Deutschlands, E. V.

**Kurs der Hamburger Börse:** Am 15. Januar = 1530 Mk., 27. Januar = 2815 Mk., 2. Februar = 2150 Mk., 10. Februar = 2300 Mk.



**Das neue Umsatzsteuergesetz.** Mit Erläuterungen von W. König, Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale), Mühlweg 19. Gegen Einsendung von 2,80 Mk. portofrei Zusendung.

Die neue Umsatz- und Luxussteuer ist für das Gewerbe, insbesondere für das Uhrmachergewerbe von so grosser Wichtigkeit, dass es jeder genau kennen muss. Diese Ausgabe mit den Erläuterungen, die die Verhältnisse des Uhrmachergewerbes ganz besonders berücksichtigen, ist sehr zu begrüssen. Die Erläuterungen sind nicht vom Standpunkte des Juristen, sondern von dem des Geschäftsmannes gegeben. Wir empfehlen unseren Lesern den Bezug angelegentlich.